

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/015/14-20**
Sitzungs-Tag: **22.06.2016**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:47 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich

Gadzinski, Tobias

Grewe, Ursula

Groppe, Thomas

Hanisch, Ewald

Simon, Dirk

Wulff, Michael

Vertretung für Ratsherr Oeynhausen

SPD:

Beineke, Elisabeth

Vertretung für Ratsherrn Kruse

Hahn, Rüdiger

UWG/CWG:

Gerson, Andreas

Rissing, Robert

Vertretung für Ratsherrn Tobisch

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Konegen, Monika

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2017 Berichterstatter: VA Gönnewicht		406/2014 -2020
2. Hallen-Bad Brakel; Besucherzahlen 2015/2016 Berichterstatter: StAI Gehle		405/2014 -2020
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zur **Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken, zur **Form** der Einladung erklärt Bürgermeister **Temme** auf Nachfrage des Ratsherrn **Schulte**, dass im Falle seiner Vertretung die Einladung der Allg. Vertreter des Bürgermeisters unterschreibt, die Sitzungsleitung dann aber der stellv. Vorsitzende übernimmt.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2017 Berichterstatter: VA Gönnewicht	406/2014 -2020
--	-------------------

Bürgermeister **Temme** verweist auf eine Anfrage des Ratsherrn **Hahn** in der letzten Sitzung zum Stand der Dinge hinsichtlich des Nahverkehrsplans 2017. Er bedauert hierbei jedoch, dass die Einflussnahme durch die Kommunen sehr gering sei. Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsherrn **Wulff**, der als Vertreter der Stadt im nph-Beirat tätig ist.

Ratsherr **Wulff** erläutert aus der letzten Sitzung vom 09. Mai 2016, dass die Rahmenbedingungen des ÖPNV im Hochstift vorab im Lenkungskreis diskutiert worden seien und verweist u. a. auf den Vortrag des Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Matthias Goeken. Er verweist insbesondere auf die Bevölkerungsentwicklung, wo bei den Schülern ein Rückgang von 17,3% zu erwarten sei, wohingegen die Altersgruppe Ü65 um 42,6% zunehme. Diese Demografische Entwicklung habe starke Auswirkungen auf die Verkehrsentwicklung.

Zum Linienbündelkonzept (Brakel gehört zum Linienbündel 3) führt Ratsherr **Wulff** aus, wurden kürzere Laufzeiten vorgeschlagen. Nach dem Sommerferien 2020 beginne der neue Zeitraum für eine Dauer von 6 Jahren. Derzeit seien ca. 180 Busse im Hochstift für die Beförderung von Schülern im Einsatz.

Die finanzielle Situation sei sehr angespannt, so dass bei Anregungen und Wünsche zum Nahverkehrsplan 2017 gleichzeitig Vorschläge zur Finanzierung erwartet würden. Ratsherr **Wulff** berichtet aus der Sitzung der CDU-Fraktion, wo dieses Thema ebenfalls diskutiert wurde. Wünschenswert wäre eine Busverbindung von Gehrden über Dringenberg weiter nach Bad Driburg zur Zuganbindung nach Paderborn.

Ratsherr **Hahn** spricht die Busanbindung ab dem Brakeler Bahnhof an, diese habe sich sehr gut eingespielt, jedoch seien die Buslinien nicht auf die An- und Abfahrtszeiten der Züge abgestimmt. Er schlägt vor, diese Anregung über den Beirat in der Verbandsversammlung vorzutragen. Diesbezüglich kritisiert er, dass der Beirat letztmalig 2014 getagt habe und die Kommunen nicht stärker einbezogen würden.

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Schulte**, ob man bis zum Zeitraum 2020 auch evtl. Linien zusammenlegen könne, erklärt Ratsherr **Wulff**, dass das Linienpaket bis 2020 festgelegt sei und erst danach überarbeitet werden kann. Ratsherr **Schulte** regt an, dass außerhalb der Schülerbeförderungszeiten, z.B. von 10 Uhr bis 14 Uhr, die Zahl der älteren Mitbürger zu berücksichtigen zur Auslastung der Busse. Ratsherr **Disse** berichtet dazu aus Höxter, dass dort dann vermehrt Kleinbusse zum Einsatz kämen.

Bürgermeister **Temme** hält abschließend die Optimierungsvorschläge zum Nahverkehrsplan 2017 seitens der Stadt für die Verbandsversammlung wie folgt fest:

1. Möglichkeit der Erweiterung der Buslinie Gehrden über Dringenberg weiter nach Bad Driburg zur Anbindung an die Zugverbindung nach Paderborn.
2. Anpassung der Busanbindungen am Bahnhof Brakel an die An- und Abfahrtszeiten der Züge,
3. Verstärkter Einsatz von Kleinbussen außerhalb der Schülerbeförderungszeiten.

2. **Hallen-Bad Brakel; Besucherzahlen 2015/2016**

Berichterstatter: StAI Gehle

405/2014
-2020

Zunächst berichtet Bürgermeister **Temme** über den erfolgten Anschluss des Sommerbades an das Nahwärmenetz der Biogasanlage Meyer. Somit habe ab dem morgigen Tag das Sommerbad eine konstante Wassertemperatur von 27 Grad Celsius. Er erteilt das Wort an StOVR **Frischemeier**, der die Zahlen der Hallenbad-Saison 2015/16 vorträgt. In der vergangenen Saison sei eine Steigerung von knapp 10% bei der Gesamtbesucherzahl zu verzeichnen, unter Berücksichtigung, dass die Öffnungszeit um ca. 3 Wochen länger war als in der vorherigen Saison. Die Tendenz der letzten 24 Jahre zeige zwar ein „auf und ab“ an, jedoch gingen die Zahlen der vergangene Jahre stetig nach oben, wobei die Bäder hier von den Nachbarstädten profitieren.

Bürgermeister **Temme** dankt dem Bäderteam und allen Verantwortlichen in diesem Bereich. Bäder gehörten zur Attraktivität einer Stadt und man werde, so lange wie möglich, sich diese „Attraktion auch leisten“, auch wenn die Bäder jährlich mit einem Defizit von 400.000 € zu Buche schlagen.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Wiederaufnahme der Zuweisungen nach dem FlüAG

Bürgermeister **Temme** berichtet aus dem Schreiben der Bezirksregierung Detmold vom 21.06.2016, worin diese mitteilt, dass die Stadt Brakel bei der Aufnahme von Flüchtlingen eine Erfüllungsquote von über 90% aufweise. Daher müsse die Stadt Brakel in den kommenden Tagen nicht damit rechnen, dass Flüchtlinge zugewiesen würden. Diese Quote werde jede Woche neu berechnet.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)